

Bemerkungen.

Zürich. Die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Bonstetten, Hedingen, Hombrechtikon und Männedorf ist erloschen, in Enge und Wiedikon sind die erkrankten Thiere geheilt; der Stallbann dauert indessen noch fort. In Wollishofen und Adlisweil soll die Seuche durch weidende Schafherden eingeschleppt worden sein.

Ein Fall von Rotz bei einem Militärpferde von Knonau; dasselbe wurde im Thierspital in Zürich abgethan.

	Bezirk.	Rauschbrand.	Milzbrand.
Bern.	Bern	—	1
	Courtelary	1	1
	Freibergen	1	—
	Frutigen	10	—
	Interlaken	20	—
	Münster	2	—
	Saanen	1	—
	Schwarzenburg	5	—
	Seftigen	1	—
	Nieder-Simmenthal	12	—
	Ober-Simmenthal	15	—
Thun	—	1	
Wängen	—	1	
	Total	68	4

Ein wuthkranker Hund wurde bei der Zollbrück (Amtsbezirk Signau) getödtet.

Schwyz. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche nach Vorderthal erfolgte durch ein Kalb aus dem Kanton Zürich, welches auf dem Markte in Lachen verkauft wurde.

Schaffhausen. Die Maul- und Klauenseuche wurde durch italienische Mastochsen, welche von Basel herkamen, eingeschleppt; die Seuche wurde auch bei einem Ochsen des gleichen Transportes im Schlachthaus zu Unterhallau (Bezirk Unterklettgau) constatirt.

St. Gallen. Ein Fall von Rotz bei einem Pferde in der Gemeinde Niederhelfenschwyl (Bezirk Wyl).

Graubünden. In den Gemeinden Schleins, Remüs und Schuls ist die Maul- und Klauenseuche bedeutend im Abnehmen; der Fall in Münster ist aus dem Tyrol eingeschleppt.

In der Gemeinde Silvaplana, Bezirk Maloja, wurde bei einem Pferd Rotz konstatiert; ein zweites Pferd ist wegen Rotzverdacht abgesperrt.

Aargau. Die Uebertragung der Maul- und Klauenseuche auf die Gemeinden Gipf-Oberfrick, Frick und Herznach ist von Wittnau aus erfolgt. Ueber die Gemeinde Gipf-Oberfrick ist Ortssperre verhängt und die Abhaltung des auf den 13. November fallenden Viehmarktes in Frick untersagt worden.

Thurgau. Ein Fall von Milzbrand in Horben, Bezirk Münchweilen.

Tessin. Ein Fall von Milzbrand in Daro, Bezirk Bellinzona.

Genf. Der Ursprung des Falles von Maul- und Klauenseuche in Vernier ist nicht bekannt.

Die im August angeordnete Sperrung des Viehverkehrs auf der Straße von La Cure nach St. Cergues ist unterm 20. Oktober aufgehoben worden.

Am 27. Oktober hat der Bundesrath das unterm 16. Juni genehmigte Verbot der Einfuhr von Vieh aus Italien nach dem Kanton **Graubünden** wieder aufgehoben.

Laut dem neuesten Bulletin von **Elsaß-Lothringen** (8. Oktober) kommt die Maul- und Klauenseuche noch immer in den Kreisen Mülhausen und Altkirch vor; in **Baden** herrscht die Seuche in geringem Maße, vorzugsweise in den südlichen Bezirken; im Bezirk Bozen (**Tyrol**) in drei Gehöften.

Das **italienische** Wochenbulletin vom 25. September bis 1. Oktober verzeichnet für diesen Zeitraum ungefähr 900 Fälle von Maul- und Klauenseuche, worunter circa 300 in Venetien und in der Regione Emilia; in der Lombardei ist die Seuche erloschen.

Bern, den 6. November 1882.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1882
Date	
Data	
Seite	326-327
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 671

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.